

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckersfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Aierspe-Bahnhof, Aierspe, Rönshohl, Reinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

N^o 65.

Erscheint täglich,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50
durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver

Donnerstag, den 18. März.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber.“
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Restameile 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinsichtlich der zwangs-
weiser Beilegung der Gebühren.

1909.

Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus begann am Dienstag die zweite Lesung des Baueis. Bei den Einnahmen kam es zu einer Aussprache über Schiffahrtsabgaben. Abg. v. Pappenheim (kons.) begrüßte, daß der Antrag Preußens über die Auslegung des entsprechenden Artikels der Reichsverfassung inzwischen an den Bundesrat gelangt sei und bedauerte, daß einzelne Bundesstaaten ihrem Widerstande gegen die Abgaben noch immer festhalten. Diesen Standpunkt machten sich die Abgg. Tourneau (Ztr.), Hirsch-Essen (ntl.) und Windler (fr. Sp.) in wesentlichen zu eigen. Minister von Breitenbach betonte, die Regierung sehe der Regelung der großen nationalen Aufgaben mit Ruhe entgegen. In der allgemeinen Besprechung beim Ausgabetitel Ministerpräsident Abg. Dr. Köhling (ntl.), daß in der Frage der Kanalisierung der Mosel und Saar bisher keinen Fortschritt erkennbar sei. Abg. von Pappenheim (kons.) mißbilligte, daß die Kosten der Kanalisierung des Rheins fast ausschließlich von Preußen getragen werden müssen, und zitierte die Befürchtung, als werde das staatliche Schlepplimonopol auf den Kanälen die Kleinschifferei ruinieren. Minister v. Breitenbach betonte, bei den widerstreitenden Interessen an Mosel und Saar sei besonders sorgfältige Prüfung am Platze. Abg. vom Rath (ntl.) befürwortete die Kanalisierung der Lahn, Abg. Dr. v. Campe (ntl.) den Bau der Südkanal vom Hannover-Rheinthal nach Hildesheim und Peine. Abg. Hirsch-Essen (ntl.) entwickelte Bedenken gegen das staatliche Schlepplimonopol auf den westlichen Kanälen. Abg. von Arnim (kons.) erwiderte jedoch, dieses Staatsmonopol sei eine der wichtigsten Voraussetzungen für das Zustandekommen der Kanalvorlage gewesen, und teilte zugleich mit, seine Freunde können nur für Mosel- und Saar-Kanalisierung stimmen, wenn diese die Eisenbahneinnahmen nicht schädigen. Minister v. Breitenbach teilte noch mit, daß die Verhandlungen mit Hannover über die Südkanal nach Hildesheim und Peine abgeschlossen seien, daß die Lahnkanalisierung noch nicht spruchreif sei und daß die zur Regulierung der Werte bei Posen nötige Summe noch nicht völlig aufgebracht sei. Darauf trat Verlesung ein.

Westfalen-Rheinland.

—* Halver, 18. März 1909.

—* Meisterkurse für die Provinz Westfalen. Am 7. Juni ds. Js. beginnen wieder die nächsten 8wöchigen großen Meisterkurse in Dortmund und zwar der 15. für Schreiner, der 14. für Schlosser, der 14. für Schuhmacher und der 17. für Schneider. Anmeldungen von Meistern und solchen Gehilfen, die sich baldigst selbstständig machen wollen, werden bevorzugt. In der Regel erhalten die Kursisten reichliche Beihilfen zum Lebensunterhalt. Unterrichtsmittel, Maschinen, Werkzeuge, Materialien u. a. werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Meisterkurse werden in einem eigens dazu erbautem Werkstatthause abgehalten, das mit den modernsten Einrichtungen, Werkzeugen, Maschinen usw. ausgestattet ist. Der Unterricht wird von anerkannt tüchtigen Fachlehrern erteilt. Die bisher abgehaltenen Kurse, in denen bereits über 450 Handwerker seit 1904 ausgebildet worden sind, haben beste Erfolge gehabt. Der Zulpruch hat sich derart gemehrt, daß in den letzten Winterkursen kaum die Hälfte der Gemeldeten aufgenommen werden konnten. Anmeldungen sind deshalb umgehend an den Leiter der Meisterkurse, Direktor Regling, Dortmund, Schwanewall 41 zu richten. Die Handwerkskammern sind gern bereit zu Auskünften und Vermittelungen.

+ Halver, 17. März. Mutterschutz. Unter diesem Namen macht neuerdings eine Bewegung von sich reden, die sich die Aufgabe stellt, den Müttern vor und nach der Entbindung mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wer weiß, wie gerade in dieser Zeit die Armut am schwersten drückt, und wie oft Mangel und Unkenntnis der mütterlichen Pflichten sich an Mutter und Kind schwer rächen, der wird sich dieser Bewegung nur von Herzen freuen können. Denn was bisher in dieser Richtung durch Seelforge, Armenpflege und Diakonie, durch Frauenvereine (z. Bsp. deutsch-evang. Frauenbund) und kommunale Wohlfahrtspflege geschehen ist, bedarf noch sehr der Vermehrung und verstärkter weiblicher Hilfsaktivität. Um so lebhafter ist zu bedauern, daß sich neuerdings gerade der Mutterschutzbewegung einige radi-

kale Frauenrechtlerinnen zu bemächtigen suchen und dadurch in Mißkredit bringen. Eine der radikalsten Stimmführerinnen, Frä. Dr. Stöcker, entblödet sich z. Bsp. nicht, die „Preisgabe des Körpers“ zu verherrlichen und allen Ernstes eine Ehe „auf Zeit“ zu empfehlen. Und das angesichts der grauenhaften Folgen derartiger „Ehen“ für die Kinder! Es ist daher Pflicht „aller, die in den Bestrebungen für Mutterschutz eine wichtige Arbeit zur Wohlfahrt unseres Volkes erblicken, sich energisch dagegen zu verwahren, daß diese edlen Bestrebungen zum Deckmantel der sexuellen Leichtfertigkeit mißbraucht werden. Die sittlich hohe, christliche Auffassung der Ehe hat sich in den schwersten Zeiten als ein Jungbrunnen unseres Volkslebens bewährt. Sorgen wir dafür, daß er uns nicht vergiftet wird!

+ Schalksmühle, 18. März. Der M.-G.-B. Rothhausen und der M.-G.-B. Germania Dahlebrück, beide Vereine unter Leitung des bewährten Dirigenten Carl Rothstein jr., veranstalten am kommenden Sonntag in der Turnhalle hier selbst ein Vokal- und Instrumental-Konzert. Das uns vorliegende reichhaltige Programm weist nicht weniger wie 14 Chorlieder auf, darunter 5 Gesamtchöre, welche zum Teil vom Komponisten Herrn Hanen aus Elberfeld dirigiert werden. Den musikalischen Teil hat die städtische Kapelle aus Lüdenscheid übernommen. Herrn Pliegers Orchester ist ja weithin berühmt. Der Nachmittag verspricht ein sehr unterhaltender zu werden und kann ein Besuch nur allen Gesang- und Musikfreunden empfohlen werden.

Brügge, 16. März. Zu einer Abschiedsfeier zu Ehren des von hier Scheidenden Lehrers Herrn E. Bollmer hatten ehemalige Schüler desselben auf den letzten Samstagabend diese und Freunde des Scheidenden eingeladen. Etwa 40 Personen waren der an sie ergangenen Einladung gefolgt. Im Namen der früheren Schüler begrüßte Herr Wilhelm Vinnepe jr. die Erschienenen und hieß alle herzlich willkommen. Die Abschiedsgrüße der anwesenden Lehrer, der Schule und der Nachbarn brachte Herr Engehage, die der Bürgerchaft Herr Muth dar. Herr Fittich-Seefeld pries in einer mit Humor gewürzten Rede das freund- und nachbarschaftliche Verhältnis der Schulbezirke. So verließen die Stunden schnell. Küche und Keller des Hotels Tasche ließen nichts zu wünschen übrig.

Hagen, 16. März. Zu der von uns gemeldeten Bluttat im benachbarten Boelerheide meldet die „S. Z.“ folgendes: Am 1. März verzog der 25jährige Fabrikarbeiter Aug. Henning mit seiner, ihm erst vor drei Monaten angetrauten 18jährigen Ehefrau, Wilhelmine geb. Schreiber aus Boelerheide von Hagen nach Boelerheide. Gestern nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr kam es zu Streitigkeiten zwischen dem Ehepaar. Hierbei brachte der Mann mit einem Schuttermesser der Frau mehrere Stiche bei und schnitt ihr sodann den Hals durch. Der Tod trat infolge Verblutung ein. Der von Nachbarn benachrichtigte Gendarm fand die tote Frau und den Mann im Bette liegend vor, auch er hatte sich einen schweren Schnitt am Hals beigebracht. Die Verletzung war tödlicher Natur. Henning war noch soweit bei Besinnung, daß er erklären konnte, daß er selbst die Tat begangen habe. Man brachte den Schwerverletzten ins Krankenhaus, wo er in der Nacht seinen Verletzungen erlag. Henning war in Elbing geboren.

Sevelsberg, 15. März. Einen schmerzhaften Tod erlitt heute das 4jährige Töchterchen des Fabrikarbeiters Wilhelm Langhardt, Aeslerstraße. Als die 4jährige Gertrud v. sich gestern abend mit ihrer 6jährigen Schwester zu Bette begeben sollte, stellte sich erst noch an den im Schlafzimmers stehenden geheizten Ofen, um sich zu wärmen. Hierbei muß das Nachthemdchen des Mädchens wohl dem Ofen zu nahe gekommen sein, denn plötzlich schrie das Kind laut auf, und als die Eltern herbeieilten stand es in hellen Flammen. Trotzdem man sofort die Flammen

erlöschte, hatte das Kind doch schon so schwere Brandwunden davongetragen, daß es in das Gasper Krankenhaus übergeführt werden mußte, wo es inzwischen seinen Verletzungen erlegen ist. — Heute nachmittag gegen 5 Uhr stürzte der Bruchmeister Robert Benz von hier im Steinbruch so unglücklich, daß er beide Beine brach. Der Verunglückte wurde durch die Sanitätskolonne dem hiesigen Krankenhaus zugeführt.

Soest, 16. März. Der wegen Diebstahlsverdachts verhaftete Fährgeizgöling Straub zog auf dem Wege zur Wache auf offener Straße einen Revolver und gab auf den Polizeiergeanten Schröder 4 Schüsse ab. Der Schutzmann wurde in der Seite und am Hals verletzt. Der Täter flüchtete und entkam in der Richtung auf Ratrop. Trotzdem seine Verfolgung sofort mit Automobilen aufgenommen wurde, gelang es bis zum Nachmittage nicht, ihn einzufangen. Bei seiner Vernehmung hatte der junge Mensch angegeben, er stamme aus Münster; diese Angaben beruhen indes nicht auf Wahrheit.

Herne, 16. März. Wegen eines betrügerischen Raubtierhandels stand der Tierhändler Schleg vor dem hiesigen Schöffengericht. Er hatte an einem anderen Tierhändler zwei Löwen verkauft, die er als „Kongolöwen“, direkt aus der Wildnis eingefangen“, bezeichnet hatte. Bei dem neuen Eigentümer bemerkt sich das Löwenpaar gar nicht so munter, wie man es von „aus der Wildnis eingefangenen Löwen“ hätte erwarten dürfen. Schließlich kam man dahinter, daß Schleg die Löwen für 600 Mk. aus dem Zoologischen Garten zu Münster gekauft hatte. Der Tierhändler Hagenbed hatte in einem eidlichen Gutachten den Wert zweier Kongolöwen auf 2000 Mk. angegeben. Das Gericht hielt Betrug für vorliegend und verurteilte den Schleg zu zwei Monaten Gefängnis.

Münster, 15. März. Jubiläumsfeier. Für die festlichen Vorbereitungen zum Jubiläum des 1000jährigen Todestages des hl. Ludgerus, des Apostels des Münsterlandes und Gründers der Stadt Münster, sowie zum goldenen Priesterjubiläum des Herrn Bischofs Dr. Hermann Dingeldey hier selbst hat sich aus den Kreisen der Bürgerchaft ein Komitee gebildet, das die Jubiläen durch ein großes Volksfest mit Fackelzug begehen beschloß.

Duisburg-Neudorf, 16. März. Die durch den Steintohlenbergbau hervorgerufenen Bodensenkungen beginnen für unsern Stadtteil sehr störend zu werden. Die Auguststraße muß aufgerissen werden, weil an mehreren Stellen die Gasleitung gebrochen ist. In der Sandstraße ist ein Haus der ganzen Länge nach gerissen. In Mittelmeiderich schreiten die Bodensenkungen immer vorwärts; ein Haus in der Saahrstraße senkte sich bis zu 1/2 Meter.

Bommern, 15. März. Reiche „Arme“. Hier wurde am letzten Freitag eine Witwe F. begraben, die sich ihren Unterhalt durch Hausieren erworb. Sowohl der Vaterländische Frauenverein-Verein als auch die Armenverwaltung hatten sich ihrer stets angenommen und ihr Unterstützung aller Art zukommen lassen. In ihrem Nachlasse fand sich ein Sparlassenbuch über 3000 Mark. Dem Vernehmen nach hat die Behörde das Buch beschlagnahmt, um sich für die gewährten Unterstützungen schadlos zu halten.

Selved bei Mülh.-Saarn, 16. März. Der Wirt Karrenberg in Vintorf zog sich infolge Explosion einer Petroleumlampe so schwere Brandwunden zu, daß er in der vergangenen Nacht an den Folgen derselben verstarb.

Heiligenhaus, 16. März. Ungeheure Schneemassen sind gestern und heute hier gefallen. Stellenweise liegt der Schnee fast 1/2 Meter hoch. Die Kleinbahnen Höl-Heiligenhaus-Welbert haben natürlich sehr darunter zu leiden, so daß sie mit großer Verspätung fahren.

Die serbische Krise.

Frankfurt, 17. März. Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Konstantinopel: Die Pforte hat nunmehr die Durchfuhr von Kriegsmaterial nach Serbien

verboten, und zwar auf Grund von Vorstellungen des deutschen und des österreichisch-ungarischen Botschafters. Bulgarien gestattet auf dringendes russisches Verlangen die Durchfuhr des für Serbien bestimmten in Saloniki aufgestellten Kriegsmaterials über Borna.

Weitere Mobilisierungen.

Wien, 16. März. Die Behörden von Preßburg haben, nach dem „B. Z.“, heute morgen um 3 Uhr vom Honvedministerium die telegraphische Verständigung erhalten, daß die im Bereich des 15. Korps (Serajewo) und im Bereich des Militärkommandos von Jarra garnisonierten Truppenteile binnen 24 Stunden auf vollen Kriegstand zu setzen sind. Es wurde verfügt, daß die Reservisten, die zur Ergänzung aller im genannten Korps und deren Militärkommandobereich detachierten Truppenteile gehören, heute noch einberufen werden, um spätestens morgen im Eiltransportwege zu ihren Abteilungen abzurufen zu können. Auch in Troppau wurden die Reservisten einberufen.

Wien, 16. März. Für die nächsten Tage steht die Mobilmachung des 7. (Hermannstadt) und des 13. (Ugram) Korps bevor. Außerdem dürfte noch das 9. Korps (Zeitmeritz) und ein Teil des 8. Korps (Prag) mobilisiert werden.

Wien, 17. März. An maßgebenden Stellen wird erklärt, daß man nicht nur in London, Paris und Rom, sondern auch in Petersburg bereit sei, eine neuerliche, sehr entschiedene Demarche in Belgrad im Sinne des Friedens zu unternehmen.

Wien, 17. März. Wie hier gerüchtweise verlautet, wurden heute allein bei den städtischen Straßenbahnen 400 Bedienstete einberufen. Auch viele Studenten haben bereits ihre Einberufungsordere erhalten. Aus Wien ist gestern auch die Feldpost nach Bosnien abgegangen. Während in Österreich über die Mobilisierung nichts veröffentlicht werden darf, werden in Ungarn alle Mobilisierungen öffentlich bekannt gegeben.

Belgrad, 17. März. Hier herrscht andauernd Kriegsentflossenheit, man glaubt den Krieg unmittelbar bevorstehend. In der Stadt herrscht fieberhafte Aufregung, der Verkehr ist gänzlich lahmgelegt. Fortwährend treffen Truppennachschübe und Munitionszüge ein und begeben sich hauptsächlich nach der bosnischen Grenze, während die Donau-Barn-Linie geräumt werden soll. — Der französische und russische Gesandte hatten gestern Besprechungen mit Milowanowitsch.

Paris, 17. März. Der „Matin“ erfährt aus Wien, daß gestern neun Armeekorps mobilisiert worden sind.

Besetzung Belgrads beabsichtigt?

Ofenpest, 17. März. Alle Vorbereitungen für eine einstweilige Besetzung Belgrads sollen bereits getroffen sein. Die österreichischen Kanonenboote werden auf der Donau vor Belgrad Stellung nehmen; ein Ultimatum soll verlangen, daß die Stadt sofort von allen militärischen Kräften geräumt wird. Ein Militärgouverneur für Belgrad soll bereits ernannt sein. Zur gleichen Zeit sollen fünf andere Armeekorps eine Demonstration an dem serbischen Drinaufer vornehmen. Sobald die Besetzung erfolgt ist, wird die österreichisch-ungarische Regierung den Mächten ein Rundschreiben übermitteln, in dem feierlichst versichert wird, daß Österreich-Ungarn keine Landwerbungen machen will und Belgrad sofort räumen werde, wenn Serbien die österreichischen Wünsche erfüllt hat.

Neueste Nachrichten.

Eisenbahnunfall in der Schweiz.

Zürich, 16. März. Heute vormittag entgleiste auf der Station Au bei Baedenswil am Züricher See der von Sargaus kommende Schnellzug, welcher infolge falscher Weichenstellung auf drei Güterwagen auffuhr. Von den Passagieren des Schnellzuges, dessen Lokomotive und Postwagen entgleisten, wurde niemand verletzt. Dagegen wurden zwei in einem Güterwagen mit Ausladen beschäftigte Arbeiter getötet, ein Anabe tödlich und ein dritter Arbeiter schwer verletzt. Der Zugverlehr erlitt keine Unterbrechung.

Better-Aussichten

- 18. März: Volkig mit Sonnenschein, milde, angenehm.
- 19. März: Bedeckt, meist trübe, normal, strichweise heiter.
- 20. März: Meist heiter bei Wolkenzug, milde, Nachtfrost.

Eine Partie fertige, eichene
Baunpfähle
 gespaltene, sowie runde hat billig
 abzugeben
 Herm. Wilhelm, Edelkirchen
 b. Halver.

Fichtenpflanzen
 Kottannen-Sämlinge, 3-, 4-, und
 5-jährige verpflanzte, in vorzüglich
 bewurzelter bester Qualität.
 Billigste Preise. Preisliste frei.
 Bald. gest. Anfragen und Aufträge
 erbittet
 F. H. Knoke, Forstkulturgesellschaft,
 Oberhundem i. W.

Heute eintreffend
Cablian ohne Kopf 17 Pf.
Lachs ohne Kopf 19 Pf.
Schellfisch 22 Pf.
 in feinsten lebendfrischen Ware.
 A. Schäfermann, Halver.

Feinste geräucherte
Bückinge
Flusflachs
 A. Schäfermann, Halver.

Hotel zum Jägerhaus
 Halver.
 Von heute ab wieder ständig
Speyer Dombrau
 In Syphons à Str. 60 Pfg.

Erhielt einen großen Transport
schwere und leichte
Arbeits-
Pferde.
 J. Stern, Hagen.
 Fernspr. 531. Hochstr. 41.

Am Freitag mittag, den 19. März
 bin ich mit einer Auswahl
Bugochsen
 und
Kühe
 an meinem Hause in Rodt bei
 Marienheide.
 Eduard Moos.

1 Waggon Thomasmehl
 15 % citr. Phosphor.
 und
1 Waggon Sainit
 angekommen, gebe billigst ab
 Friedr. Heufelbach, Königsf.

Baum- und
Stacheldraht
Drahtgeflechte
 empfiehlt billigst
 Carl Reininghaus, Königsf.

Frische
EIER
 Süßrahmbutter,
 Rumpnickel
 empfiehlt
 Frau E. Lausberg, Halver.

Schellfisch
Cablian
Brat-Schellfisch
 empfiehlt
 Frau E. Lausberg, Halver.

Die billigen Tage der Firma Walter Weissenbruch Lüdenscheid

Wilhelmstrasse 33.

Dauern bis Sonntag, den 21. März.
 Ein Besuch ist unbedingt lohnend.

Reelle Ware. **Staunend billige Preise.**

Bergisch-Märkische Zeitung
 Begründet vor 1792 (Elberfelder Zeitung) Begründet vor 1792
 Einzige zweimal täglich erscheinende Zeitung
 im industriereichen Bergischen Land
 mit maßvoll liberaler und unabhängiger nationaler politischer Richtung.
 Billigste große Handels-Zeitung in Westdeutschland mit über 400 tele-
 graphischen Kurven der Berliner Börse. — Organ von Industrie, Groß-
 handel u. Banken sowie der besser situierten Bürgerschaft im Bergischen
 Land. — Cägliche Unterhaltungsbeilage. Reichhaltiges Feuilleton.
 Bezugspreis durch die Post vierteljährlich 3.25 Mk.
 Hervorragendes Insertionsorgan.



Evangel. Kirchengemeinde
 Halver.
Montag, den 22. März
 nachmittags 3 Uhr
 im Konfirmandenhaus:
Sitzung
 der größeren Gemeindevertretung.
 Tagesordnung:
 Ueberrahme der Kapitalien und
 Grundstücke der bei den Pfarrstellen
 in die Verwaltung der Kirchengemeinde.
 Ev. Verschiedenes.

Sämtliche Futtermittel
 wie: Oelkuchen, Oelkuchenmehl,
 Erdnussmehl, Baumwollsaatmehl,
 Leinmehl, Bollmehl, Weizen-Kleie,
 Mais, Maismehl, Gerste, Gersten-
 mehl, Pferdehacksel,
 Cornmelasse, Kleienmelasse, Malz-
 keimemelasse, ferner Werler Koch-
 salt u. Viehsalt führe in bester
 Qualität stets auf Lager.
 C. Zimmermann, OHL-Königsf.

August Cordt,
 Schalksmühle
 empfiehlt
 Hamburger, Bremer, holländ.
 westfälische u. süddeutsche
Zigarren
 nur erster u. leistungsfähigster
 Firmen.
Zigaretten
 des In- u. Auslandes.

1a. neue holl. Vollheringe,
 Feinste marinierte Heringe,
 Bismarckheringe, Rollmöpse,
 Bratheringe, Sardinen
 empfiehlt
 Frau E. Lausberg, Halver.

Als
Gelegenheitsgeschenke
 empfehle
Tee- und Kaffee-Services
 in Porzellan und Nickel.
Ess-Services.
 Tassen mit verschiedenen Decoren.
 Waschgarnituren von Mk. 4,— bis Mk. 25,—
 Gemüse- und Gewürztonnen, neue Decors, in ver-
 schiedenen Ausführungen, mit und ohne Etagère.
 Chinesische Teekannen und Tassen, Moccattassen,
 Bonbonieren, Brotkörbe.
 Liqueur-, Bier-, Wasser- und Weingläser.
 Crème-Services in Glas und Porzellan.
 Bestecke in Alpacca, Neusilber, Britannia u. Nickel.
Wilh. Bell jr. Halver.



Hermann Bohmer,
 Schalksmühle
 billigste Bezugsquelle für
Oefen und Herde,
Wasch und
Wringmaschinen
 sowie sämtliche
Haushaltungs-
gegenstände aller Art.
 Milchschneide mit und ohne Firma.
 Wilh. Bell jr.

Gesellschaft Erholung Halver.

Samstag, den 20. März
 abends 8 Uhr:
Vortrag
 des Schriftstellers Herrn Ludwig
 Schröder, Iserlohn.
 Rezitationen hochdeutscher und
 plattdeutscher Dichtungen.
 Der Vorstand.

Turn-Verein Halver

gegr. 1848.
 Bäuerl. Bezugs- u. Abgab-Genossenschaft
 Halver.
Sonntag, den 21. März
 vormittags 11 Uhr:
Zahlungstermin für Waren
 bis Mitte März.
 Ferner Auszahlung für Roggen
 und Hafer.
 Auf Lager vorrätig: Thomasmehl,
 Weizenkleie, Erdnussmehl, Baum-
 wollsaatmehl.

Verein für Geflügel- und Sing- vögelzucht Halver.

Monatsversammlung

am **Samstag, den 20. März**
 abends 8 1/2 Uhr
 bei Herrn Peter Brinkmann.
 Tagesordnung:
 1. Aufnahme neuer Mitglieder.
 2. Jubiläums-Ausstellung in
 Dortmund.
 3. Bericht über die stattgefundene
 Vorstandssitzung in Hagen.
 4. Verschiedenes.
 Der Vorstand.

Dilettanten-Verein „Hohenzollern“ Halver.

Versammlung
 am **Sonntag, den 21. März**
 nachmittags 6 Uhr
 (Gasthof zur Post)
 Tagesordnung:
 1. Aufnahme.
 2. Festangelegenheit.
 3. Verschiedenes.
 Um pünktliches und zahlreiches
 Erscheinen wird gebeten.
 Der Vorstand.

Landwirtschaftlicher-Verein Kierspe.

Versammlung.
Sonntag, den 21. März
 nachmittags 6 Uhr.
 Tagesordnung:
 1. Mitteilung über den Bezug von
 Saatkartoffeln.
 2. Verschiedenes.
 Der Vorstand.

M.-G.-B. Deddinghausen.

Donnerstag, den 18. März
 abends 9 Uhr
Chorstunde.
 Ein vollständiges Erscheinen ist
 bringend erwünscht
 Der Vorstand.

Tapeten, Pinsel, Farbwaren giftfrei.

empfehlst billigst
Gruft Janzen, Schalksmühle.

Bei Chiffre - Annoncen

dürfen wir weder Adressen nennen,
 noch andere Auskünfte erteilen. Wer
 auf derartige Annoncen näher ein-
 gehen will, muß, wie darin ange-
 geben, schriftliche Offerten unter
 Angabe der betreffenden Chiffre
 franco uns zur Weiterbeför-
 derung einsenden.

Expedition des
 Allgemeinen Anzeigers
 Tageblatt f. d. Solme- u. Gnepe-Gebiet.